

Merk-würdige Momente aus Zirkus zaubern

Wie hebe ich verborgene Ideenschätze?

„Sei mal kreativ“ oder „macht mal was“ oder „bring einfach deine Gefühle zum Ausdruck“, „improvisier mal zum Thema ...“ Oft sind diese Anweisungen nicht die hilfreichsten um den künstlerischen Fluss in fröhlich, leichtes Fließen oder kraftvolles Rauschen zu bringen.

Auch die Fragen: „Was wollt ihr gerne in eurer Nummer zeigen?“, „welchen Charakter möchtest Du gerne haben?“ oder „welche Ideen hast Du?“ führen vielmals zu dürftigen Antworten, scheinbarer Ideenlosigkeit oder großen, theoretischen Ausführungen, welche in der Praxis auf einmal ganz anders als in der Vorstellung und nicht selten enttäuschend sind...

Und wenn motivierende Ideen und Ansätze da sind- wie kann man sie in der Praxis umsetzen mit der Flexibilität, zu erkennen wenn z.B. eine andere, vielleicht stärkere Richtung im Tun auftaucht, als die ursprünglich Eingeschlagene?

Mit welchen Mitteln, Ansätzen und Methoden wie von Zauberhand erstaunliche Bilder, überraschende Szenen und berührende Momente entstehen, wie man als Coach die oft versteckten Schätze sehen und Stärken herauskristallisieren kann und die Gestaltung eines sicheren Rahmens, welcher dafür Unterstützung und Voraussetzung ist, sind Gegenstand dieses Workshops.

Dabei wird der Focus vor allem auf dem Thema Gruppeninszenierung liegen, aber auch Solo-Inszenierungsweisen werden betrachtet. Außerdem wird es den Raum geben, so weit wie möglich auf individuelle Wünsche und Fragen einzugehen und den Workshop-Focus eventuell anders zu gewichten, wenn denn eine andere, vielleicht stärkere Richtung im Tun auftauchen sollte, als die ursprünglich Eingeschlagene...

Mitzubringen von den Teilnehmern

- eine Postkarte oder ein Foto/Bild („in echt“, nicht auf dem Smartphone)

und zur Wahl eines der folgenden Dinge:

- ein Objekt
- eine Bewegungssequenz/Nummer/technische Routine (30sek-1,30min)
- einen Text (evtl. sogar auswendig gelernt)

Sarah Behrle

Im Laufe ihrer Ausbildung zur Artistin in verschiedenen französischen Schulen für zeitgenössische Circuskünste („Arc en Cirque“, Chambéry, „ENACR“, Paris, „Centre des Arts du Cirque Le Lido“, Toulouse), erarbeitet sich Sarah Behrle hohes technisches Können (Schwerpunkt: chinesischer Mast, Trapez und Handstand) und in Verbindung dazu, eine eigene künstlerische Handschrift auf der Bühne.

Seit 1998 ergänzt sie ihre eigene Bühnentätigkeit durch regelmäßiges Unterrichten und der Leitung von Workshops (BIAC, französisches Diplom Circus Pädagogin) in diversen sozialen, pädagogischen und kulturellen Rahmen.



Zwischen 2009 und 2014 kreiert und spielt sie in Circus Theater Projekten und Stücken und arbeitet mit verschiedenen Choreographen und Regisseuren.

Ab 2010 erweitert sich ihr Tätigkeitsschwerpunkt hin zu Choreographie und Regie.

Sie begleitet und coacht Gruppen und Einzelpersonen bei der Erarbeitung ihrer Darbietungen oder Bühnenstücke im professionellen und im Amateurbereich.

Der kreative Prozess und die damit einhergehende Auseinandersetzung mit sich selbst und den Anderen werden zu ihrem Schwerpunkt.

Eigene Fortbildung zur persönlichen Weiterentwicklung: 2013/14 Mediationsausbildung.